

Freitag, 7. Juli 2023, 20 Uhr

**SommerNachtsKonzerte**  
**Orgelsolo**

**Anne Horsch - München**  
Haupt- und Fernorgel

Freitag, 14. Juli 2023, 20 Uhr

**SommerNachtsKonzerte**  
**Orgel & Gesang**

**Susanne Jutz-Miltschitzky, Gesang**  
**Josef Miltschitzky - Ottobeuren**  
Haupt- und Fernorgel

Freitag, 21. Juli 2023, 20 Uhr

**SommerNachtsKonzerte**  
**OrgelFahren**

**Wolfgang Sieber - Luzern/CH**  
Haupt- und Fernorgel  
**Stefan Fischer - Luzern/CH**  
Fahnenschwinger



Änderungen vorbehalten

**Thaddäusorgel**

**Disposition: Prof. Anton Göttler, Augsburg**

1951 Orgelbau Zeilhuber,  
1984 Orgelbau Max Offner sen.,  
2014 Orgelbau Andreas Offner (neuer Spieltisch)  
Disposition Fernwerk (2015): Andreas Offner & Werner Zuber  
Intonation: Martin Geßner

Hauptwerk I	Positiv II	Schwellwerk III
Bourdon 16'	Gedeckt 8'	Principal 8'
Principal 8'	Viola 8'	Rohrflöte 8'
Gedeckt 8'	Principal 4'	Gambe 8'
Octave 4'	Spitzflöte 4'	Voix céleste 8'
Querflöte 4'	Waldflöte 2'	Fugara 4'
Sesquialter II	Quinte 1 1/3'	Zartflöte 4'
Doublette 2'	Cymbel III	Quinte 2 2/3'
Mixtur V	Dulcian 16'	Flageolet 2'
Trompete 16'	Rohrschalmei 8'	Terz 1 3/5'
Trompete 8'	<i>Tremulant</i>	Piccolo 1'
<i>Campanelle</i>		Plein-jeu IV
<i>Tremulant</i>		Fagott 16'
		Oboe 8'
		Schalmei 4'
		<i>Tremulant</i>
Fernwerk I, II, III	Pedal	Koppeln
Holzbordun 8'	Untersatz 32'	III-III <sub>h</sub> 6', III-II <sub>h</sub> 6', III-I <sub>h</sub> 6';
Quintade 8'	Contrabaß 16'	III-III <sub>4</sub> ', III-II <sub>4</sub> ', III-I <sub>4</sub> ',
Solo Gamba 8'	Subbaß 16'	II-II <sub>h</sub> 6', II-I <sub>h</sub> 6', II-II <sub>4</sub> ', II-I <sub>4</sub> ',
Holzflöte 4'	Zartbaß 16'	I-I <sub>h</sub> 6', I-I <sub>4</sub> ; III-P <sub>4</sub> ,
Flautino 2'	Octavbaß 8'	III-II, III-I, II-I; III-P, II-P, I-P; Pedalquintkoppel Äqual ab I, II, III; Crescendo-Tritt
Trompete 8'	Gedecktbaß 8'	Fernwerk an I, II, III als Schwellwerk im Dachboden/Apsis
Vox humana 8'	Baßflöte 4'	Cymbelstern
<i>Tremulant</i>	Mixtur IV	
	Bombarde 32'	
	Posaune 16'	
	Trompete 16'	
	Trompete 8'	



**Musik in**  
**Liturgie & Konzert**  
**Pfarrkirche**  
**St. Thaddäus – Augsburg**  
**1. Halbjahr 2023**

# Musik in Liturgie & Konzert

---

[Sonntag, 8. Januar 2023, 9:30 Uhr](#)

**In Einklang kommen**

**Meditative Eucharistiefeier mit besinnlicher Musik**

**Weihnachtliche Orgelmusik**

von Johann Seb. Bach, Domenico Zipoli, Adolphe Adam  
und Louis-J.-A Lefébure-Wély

**Haupt- und Fernorgel: Kristian Antal**

[Sonntag, 19. Februar 2023, 9:30 Uhr](#)

**In Einklang kommen**

**Meditative Eucharistiefeier mit besinnlicher Musik**

**Haupt- und Fernorgel: Christoph Stiglmeir**

[Sonntag, 26. Februar 2023, 18 Uhr](#)

**Stabat Mater**

von **Giovanni Battista Pergolesi** in der Fassung für  
Sopran, Alt und Orgel  
mit

**Eva-Maria Amann, Sopran**

**Vanessa Fasoli, Alt**

**Roland Plomer, Haupt- und Fernorgel**

[Sonntag, 12. März 2023, 9:30 Uhr](#)

**In Einklang kommen**

**Meditative Eucharistiefeier mit besinnlicher Musik**

**Werke von Flor Peeters & Improvisationen**

**Haupt- und Fernorgel: Werner Zuber**

Flor Peeters (1903-1986) wurde 1923 Organist an der  
Kathedrale in Mechelen. Peeters ergänzte seine Studien in  
Paris bei Marcel Dupré.

1946 unternahm er eine erfolgreiche Konzerttournee durch  
die Vereinigten Staaten von Amerika (dorthin kehrte er neun  
Mal zurück), 1962 erhielt Peeters die Ehrendoktorwürde der  
„Catholic University of America“ in Washington.

1971 verlieh ihm der belgische König den Ehrentitel eines  
Barons und die Katholieke Universiteit Leuven die  
Ehrendoktorwürde.

[Sonntag, 19. März 2023, 18 Uhr](#)

**ALEXANDRINA SIMEON TRIFFT**

**GREGORIAN STARS**

... die Vielfalt liturgischer Klangwelten – Gregorianik,  
Klassik, bulgarische orthodoxe Gesänge und Gospels...

*Alexandrina Simeon* wurde im bulgarischen Varna geboren  
und kam im Alter von sechs Jahren mit ihren Eltern, beide  
Orchestermusiker, nach Deutschland. Nach einer klassischen  
Gesangsausbildung intensivierte sie ihre Studien in Richtung  
Jazz-Gesang. Zahlreiche CD-Produktionen und Konzertauftritte  
in Deutschland, Österreich, Schweiz und Bulgarien mit  
verschiedenen Ensembles dokumentieren ihre Vielseitigkeit,  
ihr Repertoire erstreckt sich von Klassik bis hin zu Soul, Pop  
und Gospel. Gemeinsam mit **Roland Plomer am Piano und an  
der Orgel** wird sie diese Bandbreite darbieten.

**GREGORIAN STARS** ist eine A-Cappella-Gruppe aus Bulgarien  
bestehend aus professionellen Sängern, die mit ihren  
variablen Stimm- und Klangfarben ein abwechslungsreiches  
musikalisches Programm darbieten - traditionelle orthodoxe,  
liturgische und gregorianische Gesänge, Gospel und Pop. Seit  
über 20 Jahren begeistern sie das Publikum auf Bühnen in  
Bulgarien, wie auch in Deutschland, Österreich, Schweiz,  
Italien und Holland. Die Zuhörer erleben eine farbenfrohe  
Palette an berührenden und feinen Tenorstimmen und  
samtweichen Bässen.

Die acht MusikerInnen begegnen sich in der Vielfalt  
liturgischer Klangwelten, die gemeinsame Sprache ist die  
Liebe zur Musik.

[Osternacht, 8. April 2023, 21 Uhr](#)

Jazzmusiker **Robert Vogg** spielt Improvisationen  
auf seinem Saxophon zu den Lesungen des Alten  
Testaments,

**Christoph Stiglmeir**

musiziert an unserer Haupt- und Fernorgel.

[Ostersonntag, 9. April 2023, 9:30 Uhr](#)

**In Einklang kommen**

**Meditative Eucharistiefeier mit besinnlicher Musik**

**Haupt- und Fernorgel: Kristian Antal**

[Sonntag, 23. April 2023, 18 Uhr](#)

**Orgelkonzert in der Osterzeit**

mit **Wolfgang Thoma, Haupt- und Fernorgel**

[Sonntag, 14. Mai 2023, 10:30 Uhr](#)

**Internationaler Gottesdienst**

**aller fremdsprachigen katholischen Gemein-  
den Kriegshabers**

mit Kirchenmusik aus Eritrea, Ukraine, Afrika und  
Deutschland.

**Haupt- und Fernorgel: Christoph Stiglmeir**

[Sonntag, 11. Juni 2023, 9:30 Uhr](#)

**In Einklang kommen**

**Meditative Eucharistiefeier mit besinnlicher Musik**

**Werke von J.-N. Lemmens & Improvisationen**

**Haupt- und Fernorgel: Werner Zuber**

Jacques-Nicolas Lemmens (1823-1881), besuchte ab 1839  
das Konservatorium in Brüssel. Nachdem er mehrere  
Preise für Komposition, Orgel- und Klavierspiel ge-  
wonnen hatte, war Lemmens von 1849 dort Lehrer für  
Orgel.